



- **Putzfestiger und Putzgrundvorbehandlung für mineralische Oberflächen, insbesondere für Lehmputze, im Innen- und Außenbereich.**
- **Zur Erhöhung der Abriebfestigkeit und der Oberflächenfestigkeit von Lehmputzen oder anderen mineralischen, sandenden Untergründen.**
- **Für die manuelle und maschinelle Verarbeitung geeignet.**

Produkt Wässrige, dampfdiffusionsoffene Grundierung auf Wasserglasbasis für außen und innen.

Zusammensetzung Kaliwasserglas, Wasser. Ohne organische Bestandteile.

- Eigenschaften**
- Wässrige, lösungsmittelfreie Flüssigkeit zur Festigung von Lehmputzoberflächen oder anderen, sandenden mineralischen Untergründen.
 - Lehmfestiger vermindert Kreiden und Absanden und erhöht die Abriebfestigkeit.
 - Die Verfestigung erfolgt durch Verkieselung mit dem Untergrund.
 - Die Wasserdampfdiffusion wird dadurch nicht beeinträchtigt.
 - Lehmfestiger ist nicht filmbildend.

- Anwendung**
- Putzfestiger für mineralische Oberflächen, insbesondere Lehmputze.
 - Zur Erhöhung der Oberflächenfestigkeit von Lehmputzen oder anderer mineralischer Untergründe.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten	Farbe:	gelblich, klar
	Dichte:	ca. 1.17 kg/dm ³
	pH-Wert:	ca. 11.3
	Trocknung:	mind. 72 Stunden
	Verdünnung:	1 Teil Lehmfestiger : 2 Teile Wasser
	Zustandsform:	flüssig
	Einsatzbereich:	Außen, innen, Wand, Decke

	10 l
Verbrauch	ca. 0.06 l/m ² Konzentrat
Ergiebigkeit	ca. 160 m ² /Kanister , verarbeitungsfertig verdünnt

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Kunststoffkanister, 10 l ((60 Kanister pro Palette = 724 kg))

Lagerung Im geschlossenen Kanister, kühl aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de

Untergrund

Geeignete Untergründe sind Lehmputze oder stark sandende, mineralische Putze und andere kalk- und/oder zementgebundene Baustoffe, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie alte Farbschichten müssen restlos entfernt werden. Aufgefällte Lehmputze sind mit einem weichen Handfeger abzukehren.

Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund her bestehen.

Alle nicht zu behandelnden Flächen sind unbedingt durch Abkleben zu schützen.

Verarbeitung

**Ein Teil Lehmfestiger wird mit mindestens zwei Teilen Wasser verdünnt.
Keine anderen Materialien zumischen. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.**

Der Untergrund muss vollständig abgetrocknet bzw. abgebunden sein. Lehmfestiger wird nur durch Sprühen (feinvernebelnden Sprühstrahl einstellen) vollflächig gleichmäßig aufgetragen. Die Lehmputzoberfläche darf keinesfalls satt getränkt oder geflutet werden, da sonst Verfärbungen, Glanzbildung oder zu hohe Festigkeiten entstehen können. Bei Festigung sonstiger, nicht lehmiger mineralischer Untergründe kann das Auftragen auch mit der Bürste erfolgen.

Die Aushärtungszeit beträgt ca. 2 – 3 Tage und ist vom Umgebungsklima abhängig. Gegebenenfalls lüften und moderat heizen.

Allgemeines und Hinweise

Bei Anwendung im Außenbereich nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder Wind verarbeiten oder die Fassade entsprechend schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Verkieselungszeit (Abbindung) deutlich verlängern.

Lehmfestiger ist alkalisch. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) daher unbedingt schützen.

Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nicht ins Erdreich, Gewässer oder Abwasser gelangen lassen.

Nicht unter + 8 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.